





Unser Online-Tipp für noch mehr Wissen ...



... aktuelles Fachwissen rund um die Uhr – zum Probelesen, Downloaden oder auch auf Papier.

www.InformIT.de





Der LATEX-Begleiter

Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage

Frank Mittelbach

LATEX3-Project, Mainz, Deutschland

Michel Goossens

CERN, Genf, Schweiz

mit Johannes Braams, David Carlisle, und Chris Rowley

und Beiträgen von Christine Detig und Joachim Schrod



ein Imprint von Pearson Education

München • Boston • San Franciso • Harlow, England Don Mills, Ontario • Sydney • Mexico City Madrid • Amsterdam





Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Die Informationen in diesem Buch werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht.

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber, Übersetzer und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Autoren dankbar.

Es konnten nicht alle Rechteinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Die gewerbliche Nutzung der in diesem Produkt gezeigten Modelle und Arbeiten ist nicht zulässig.

Dies gilt nicht für die Beispiele in diesem Buch, die unter der LPPL (LATEX Project Public License) stehen und die im Rahmen dieser Lizenz frei benutzbar sind (siehe www.latex-project.org/lppl/).

Fast alle Produktbezeichnungen und weitere Stichworte und sonstige Angaben, die in diesem Buch verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ® Symbol in diesem Buch nicht verwendet.

Umwelthinweis:

Dieses Produkt wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschrumpffolie – zum Schutz vor Verschmutzung – ist aus umweltverträglichem und recyclingfähigem PE-Material.

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 07 06 05 ISBN 3-8273-7166-X

© 2005 Pearson Studium

ein Imprint der Pearson Education Deutschland GmbH, Martin-Kollar-Straße 10-12, D-81829 München/Germany Alle Rechte vorbehalten

http://www.pearson-studium.de

Übersetzung: Claudia Krysztofiak, http://www.krysztofiak.de Rebecca Stiels, r_stiels@t-online.de

Diplom-Übersetzerinnen

Lektorat: Irmgard Wagner, Gräfelfing, irmwagner@t-online.de Fachlektorat: Frank Mittelbach, frank.mittelbach@latex-project.org Korrektorat: Claudia Krysztofiak, Rebecca Stiels, Hubert Gäßlein

Einbandgestaltung: adesso 21, Thomas Arlt, München

Herstellung: Philipp Burkart, pburkart@pearson.de

Satz: Frank Mittelbach. Gesetzt aus der Lucida Bright 8.5/11.7 Pkt.

Druck und Verarbeitung: Kösel, Krugzell, http://www.KoeselBuch.de

Printed in Germany











Dieses Buch ist Michael Downes (1958–2003) gewidmet, der uns ein guter Freund war, und ein wunderbarer Kollege im IATEX-Team. Wir vermissen sein freundliches Wesen und seinen stillen Humor, die unser Leben und unsere Arbeit in vieler Hinsicht bereichert haben. Darüber hinaus hat seine Erfahrung, die er in die Unterstützung aller Aspekte des Setzens mathematischer Formeln einfließen ließ, das Leben zahlloser dankbarer (IA)TEX-Benutzer erleichtert. Sehr viele Meisterwerke der Setzkunst werden für immer an seine stillen, aber tiefen Einsichten erinnern.







"lb2" — 2005/9/28 — 23:52 — page vi — #6







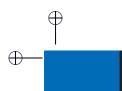




Abb	ildungs	verzeichnis	xix
Tab	ellenver	zeichnis	xxi
Vorv	vort zur	deutschen Ausgabe	xxv
Vorv	wort zur	englischen Originalausgabe	xxvi
Kapi	itel 1	Einleitung	1
1.1	Ein kur	zer Blick in die Vergangenheit	1
1.2		utige System	
1.3		an dieses Buch verwendet	
	1.3.1	Was steht wo?	
	1.3.2	Typographische Konventionen	
	1.3.3		
Kapi	itel 2	Die Struktur eines LAT _E X-Dokumentes	17
2.1	Der Au	fbau der Quelldateien	17
	2.1.1	Verwenden von Paketen und Optionen	. 19
	2.1.2	Aufteilen von Quelldateien	. 21
	2.1.3	Kombinieren mehrerer Dateien	. 22
	2.1.4	optional - Variationen über ein Dokument	. 23
2.2	Glieder	rungsbefehle	24
	2.2.1	Nummerieren von Überschriften	. 26
	2.2.2	Formatieren von Überschriften	. 29
	2.2.3	Ändern von vorgegebenen Überschriften	. 36
	2.2.4	fncychap - Fertige Layouts für Kapitelüberschriften	
	2.2.5	quotchap - Mottos für Kapitel	. 37
	2 2 6	titlesec – Fin neuer Ansatz für Überschriften	3.8









	2.3	Der Auf	bau von Verzeichnissen	48
		2.3.1	Eintragen von Daten in Verzeichnisdateien	49
		2.3.2	Formatieren von Verzeichnissen	52
		2.3.3	Kombinieren von Verzeichnissen	56
		2.3.4	Erstellen weiterer Verzeichnisse	58
		2.3.5	shorttoc - Kompakte Inhaltsverzeichnisse	58
		2.3.6	minitoc - Mehrfache Inhaltsverzeichnisse	59
		2.3.7	titletoc - Ein anderer Ansatz für Inhaltsverzeichnisse	62
	2.4	Verweis	e in Dokumenten	69
		2.4.1	showkeys - Anzeigen der Querverweisschlüssel	71
		2.4.2	varioref - Flexiblere Querverweise	72
		2.4.3	prettyref - Ausschmücken von Querverweisen	79
		2.4.4	titleref - Nicht numerische Verweise	80
		2.4.5	hyperref - Dynamische Querverweise	82
		2.4.6	xr - Verweise auf externe Dokumente	82
	Kapit	tel 3	Formatierungswerkzeuge	85
	3.1		gmente und Absätze	86
	3.1	3.1.1	xspace – Korrekte Leerräume nach Makros	86
		3.1.1	ellipsis, lips – Auslassungspunkte	87
		3.1.2	amsmath - Geschützte Bindestriche	89
		3.1.3	relsize – Relative Skalierung der Schriftgröße	90
		3.1.5	textcase - Intelligente Groß- und Kleinschreibung	92
		3.1.6	ulem – Betonen durch Unterstreichen	93
		3.1.7	soul – Sperren oder Schafe stehlen	94
		3.1.8	url – URLs, Pfadnamen und Ähnliches	99
		3.1.9	euro – Konvertieren und Formatieren von Währungen	103
		3.1.10	lettrine – Schmücken von Absätzen	106
		3.1.11	Randausgleich in L ^A T _E X	
		3.1.12	ragged2e – Verbessern des Randausgleichs	
		3.1.13	setspace – Ändern des Zeilenvorschubs	
		3.1.14	picinpar – Rechteckige Löcher in Absätzen	
	3.2		en, Endnoten und Marginalien	
	3.2	3.2.1	Verwenden von Standardfußnoten	
		3.2.2	Anpassen von Fußnoten	
		3.2.3	ftnright - Rechte Fußnoten im Zweispaltensatz	
		3.2.4	footmisc - Verschiedene Fußnotenstile	
		3.2.5	perpage – Zurücksetzen des Zählers auf Seitenbasis	
		3.2.6	manyfoot – Unabhängige Fußnoten	129
		3.2.7	endnotes - Eine Alternative zu Fußnoten	132
		3.2.8	Marginalien	134
	3.3	Listen .		135
		3.3.1	Ändern der Standardlisten	135
		3.3.2	paralist – Erweiterte Listenumgebungen	139
		3.3.3	amsthm - Theoremähnliche Strukturen	146
		3.3.4	Erstellen eigener Listen	152
	3.4	Wortwö	rtlicher Text	159
	J. T	3.4.1	Einfache Verbatim-Erweiterungen	160
		3.4.2	upquote – Anführungsstriche in Programmlistings	161
	İ	32	apquote / illiam angostitene illi riogiaministings	
viii				





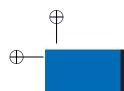




	3.4.3 3.4.4	fancyvrb – Anpassungsfähige Verbatim-Umgebungen . listings – Schön gesetzter Programmcode		163 177
3.5	•	und Spalten		185
٥.5	3.5.1	lineno - Nummerieren von Textzeilen		185
	3.5.2	parallel – Zwei synchronisierte Textstränge		190
	3.5.3	multicol – Setzen in mehreren Spalten		193
	3.5.4	changebar - Hinzufügen von Revisionsbalken		198
	3.3.1	changebal rimzaragen von Kevisionsbarken	•	150
Kapi	itel 4	Das Seitenlayout		201
4.1		trische Dimensionen des Layouts		202
4.2	Veränd	ern des Seitenlayouts		205
	4.2.1	layouts - Darstellen des Layouts		208
	4.2.2	Eine Sammlung von Paketen für Seitenlayouts		210
	4.2.3	typearea - Ein traditioneller Ansatz		211
	4.2.4	geometry - Layouts mit Auto-Vervollständigung		214
	4.2.5	Iscape - Setzen einzelner Seiten im Querformat		220
	4.2.6	crop - Erzeugen von Beschnittmarken		220
4.3	Dynami	ische Seitendaten: Seitenzahlen und Textmarken		223
	4.3.1	Seitenzahlen in LATEX		223
	4.3.2	lastpage - Verweise auf die letzte Seite		224
	4.3.3	chappg - Kapitelweise Nummerierung der Seiten		225
	4.3.4	Textmarkenbefehle		226
	4.3.5	extramarks - Eine neue Art von Marken		228
4.4	Layouts	für Kolumnentitel		230
	4.4.1	Die Low-Level-Schnittstelle		231
	4.4.2	fancyhdr - Anpassen von Kolumnentitel-Layouts		232
	4.4.3	truncate - Texte auf eine bestimmte Länge kürzen		240
4.5	Visuelle	Formatierung		242
	4.5.1	nextpage - Erweiterungen für \clearpage		243
4.6	Layouts	mit Klasse		244
	4.6.1	KOMA-Script - Ein Ersatz für article et al		244
	4.6.2	memoir – Setzen komplexer Werke		245
Kani	itel 5	Tabellen		247
				248
5.1	5.1.1	andardumgebungen		_
	•	Die tabbing-Umgebung		
- 2	5.1.2	Die tabular-Umgebung		
5.2		Erweiterung von tabular & Co		252
	5.2.1	Einige Beispiele für Präambelbefehle		252
	5.2.2	Definieren neuer Spaltenformatkürzel		256
5.3		en von Spaltenbreiten		257
	5.3.1	Explizites Berechnen der Spaltenbreiten		258
	5.3.2	tabularx - Spaltenbreiten automatisch berechnen		259
	5.3.3	tabulary - Am Inhalt orientierte Spaltenbreiten		261
	5.3.4	tabular*, tabularx und tabulary - Ein Vergleich		263
5.4		itige Tabellen		263
	5.4.1	supertabular - Erstellen mehrseitiger Tabellen		264
	5.4.2	longtable - Alternative mehrseitige Tabellen		267









5.5	Farbige	Tabellen	72
5.6	Anpass	en von Linien und Abständen	73
	5.6.1	Farbige Tabellenlinien	73
	5.6.2	Linien variabler Stärke	74
	5.6.3	hhline - Kombinieren horizontaler und vertikaler Linien . 2	74
	5.6.4	arydshln - Gestrichelte Linien	75
	5.6.5	tabls - Einstellen von Zeilenabständen 2	77
	5.6.6	booktabs - Formale Linien in Tabellen 2	7
5.7	Sonstig	e Erweiterungen	8(
	5.7.1	multirow - Vertikale Ausrichtung in Tabellen	
	5.7.2	dcolumn - Ausrichtung am Dezimalpunkt	82
5.8	Tabelle	nfußnoten	8 -
3.0	5.8.1		85
	5.8.2		85
5.9		dungsmöglichkeiten	
5.5	5.9.1	Tabellen mit breiten Einträgen	
	5.9.2	Tabellen in Tabellen	
	3.3.2	Tubellell III Tubellell	00
Kapi	tel 6	Gleitobjekte 2	91
6.1			92
6.2			9!
0.2	6.2.1	nieren von Gleitobjekten	
	6.2.2		97
	6.2.3		98
<i>C</i> 2			
6.3	6.3.1	, ·	00
	6.3.2	3 3 3	00
	6.3.3		04 05
	6.3.4		06
C 4			
6.4		3	07
	6.4.1	. 3	08
	6.4.2	·	11
6.5	-		15
	6.5.1		17
	6.5.2	subfig – Gleitobjekte weiter strukturieren	
	6.5.3	subfloat - Serien von Gleitobjekten	
	6.5.4	1 3	33
	6.5.5	fltpage – Legenden auf einer eigenen Seite	35
Kapi	tel 7	Zeichensätze und Kodierungen 3	37
7.1			37
/.1	7.1.1	Die Geschichte des LATFX-Fontauswahlverfahrens	، ر
	/ . 1 . 1	<u>=</u>	38
	7.1.2	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	39
7 2			42
7.2	7.2.1		42 42
	7.2.1		42 43
	1.2.2	Schinten fillt und offne Serfiell	43





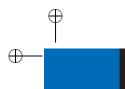




	7.2.3	Schriftfamilien und ihre Attribute	343
	7.2.4	Fontkodierungen	
7.3		sätze im Text	348
7.5	7.3.1	Standardfontbefehle in LATFX	349
	7.3.2	Kombinieren von Standardfontbefehlen	
	7.3.3	Fontbefehle und Deklarationen im Vergleich	355
	7.3.4	Zugriff auf alle Zeichen eines Fonts	356
	7.3.5	Ändern der voreingestellten Textfonts	357
	7.3.6	LATEX 2.09-Fontbefehle	358
7.4	Fonts in	n mathematischen Formeln	 359
	7.4.1	Besondere Alphabetbefehle für Formeln	360
	7.4.2	Textfontbefehle in Formeln	 363
	7.4.3	Formellayouts	363
7.5	Die Star	ndardfontunterstützung in LATFX	364
	7.5.1	Computer Modern - Die LATEX-Standardfonts	365
	7.5.2	inputenc – Auswählen der Eingabekodierung	369
	7.5.3	fontenc – Auswählen von Fontkodierungen	372
	7.5.4	textcomp - Zusätzliche Textsymbole	
	7.5.5	exscale - Skalieren großer Operatoren	
	7.5.6	tracefnt - Überwachen der Fontauswahl	
	7.5.7	nfssfont.tex - Anzeigen von Glyphentabellen	
7.6	PSNFSS	- PostScript Fonts in LATEX	 381
	7.6.1	Schriftproben von PSNFSS-unterstützten Fonts	385
	7.6.2	mathptmx - Times Roman in Formeln und Text	
	7.6.3	mathpazo - Palatino in Formeln und Text	389
	7.6.4	pifont - Zugriff auf Pi- und Symbolfonts	 390
7.7	Eine Sar	mmlung von Fontpaketen	 393
	7.7.1	eco - Mediävalziffern in Computer Modern	394
	7.7.2	ccfonts, concmath - Die Concrete Fonts	 395
	7.7.3	cmbright - Die Computer Modern Bright Fonts	 396
	7.7.4	luximono - Ein vielseitiger Schreibmaschinenfont	 398
	7.7.5	txfonts - Alternative Unterstützung für Times Roman	 399
	7.7.6	pxfonts - Alternative Unterstützung für Palatino	 401
	7.7.7	Die Fourier-GUTenberg Fonts	 402
	7.7.8	Die URW Antiqua und Grotesk Fonts	 404
	7.7.9	yfonts - Altdeutsche Schriften	405
	7.7.10	euler, eulervm - Zugriff auf die Euler Fonts	
7.8	Die LATE	X-Welt der Symbole	 411
	7.8.1	dingbat - Eine Auswahl von Händen	 411
	7.8.2	wasysym – Waldis Symbolfont	 411
	7.8.3	marvosym - Die Schnittstelle zum MarVoSym Font	
	7.8.4	bbding - METAFONT-Alternative zu Zapf Dingbats .	
	7.8.5	ifsym - Uhren, Wolken, Berge und andere Symbole	
	7.8.6	tipa – Symbole für das Internationale Phonetische	
		Alphabet	 416
	7.8.7	Das Euro-Zeichen (€)	 418









7.9	Die Low	-Level-Schnittstelle	423
	7.9.1	Setzen einzelner Zeichensatzattribute	424
	7.9.2	Setzen mehrerer Zeichensatzattribute	428
	7.9.3	Automatische Fontersetzung	429
	7.9.4	Verwendung von Low-Level-Befehlen im Dokument	430
7.10	Einbind	en neuer Zeichensätze	430
	7.10.1	Überblick	430
	7.10.2	Wie man Tausende von Fonts benennt	43
	7.10.3	Deklarieren neuer Schriftfamilien und Gruppen von	
		Schriftformen	432
	7.10.4	Verändern von Schriftfamilien und Schriftschnitten	44
	7.10.5	Einbindung neuer Kodierschemata	442
	7.10.6	Interne Dateistruktur	443
	7.10.7	Deklarieren neuer Fonts für Formeln	444
	7.10.8	Beispiel: Definieren eigener .fd-Dateien	449
	7.10.9	Die Reihenfolge der Deklarationen	45
7.11	Kodieru	ngsmodelle in LATEX	452
	7.11.1	Zeichendaten im LATEX-System	453
	7.11.2	Die LATEX-interne Zeichendarstellung (LICR)	454
	7.11.3	Eingabekodierungen	456
	7.11.4	Fontkodierungen	460
7 1 2		ente aus dem letzten Jahrtausend	475
7.12	7.12.1	oldlfont, rawfonts, newlfont - Kompatibilitätspakete	475
	7.12.1	latexsym – Zugriff auf LATFX 2.09 Lasy Fonts	476
	7.12.2	Tatex sym Zugim aur Eifex 2.03 Lasy ronts	
Kapi		Höhere Mathematik	477
Kapi 8.1	tel 8		
	tel 8 Eine Ein	Höhere Mathematik führung in $\mathcal{A}_{\mathcal{M}}$ S-L LT E LT E LT	47 7
8.1	tel 8 Eine Ein	Höhere Mathematik führung in $\mathcal{A}_{\mathcal{M}}$ S-L $^{LT}_{E}$ Xungen für abgesetzte Formeln	47 7
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebi	Höhere Mathematik führung in $\mathcal{A}_{\mathcal{M}}$ S-LATEX ungen für abgesetzte Formeln Ein Vergleich mit Standard-LATEX	478 478 481 482
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1	Höhere Mathematik führung in AMS-IATEX ungen für abgesetzte Formeln Ein Vergleich mit Standard-IATEX Eine Formel in einer Zeile	478 481 482 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	478 478 481 482
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	478 478 481 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 481 483 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 481 482 483 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	478 481 483 483 483 483 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7	Höhere Mathematik führung in AMS-IATEX	478 478 483 483 483 483 483 483 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8	Höhere Mathematik führung in AMS-IATEX	478 478 483 483 483 483 483 483 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	478 478 483 483 483 483 483 483 483 483
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 483 483 483 483 483 483 483 489
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 482 483 483 483 483 483 489 499
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 482 483 483 483 483 483 489 499 491
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10 8.2.11 8.2.12	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 483 483 483 483 483 483 499 499 499
8.1	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10 8.2.11 8.2.12 8.2.13 8.2.14	Höhere Mathematik führung in AMS-IATEX	477 483 483 483 483 483 483 483 493 494 493 494 493
8.1 8.2	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10 8.2.11 8.2.12 8.2.13 8.2.14	Höhere Mathematik führung in AMS-IATEX	477 478 483 483 483 483 483 483 493 493 493 493 493 493
8.1 8.2	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10 8.2.11 8.2.12 8.2.13 8.2.14 Matrixä	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 483 483 483 483 483 483 499 499 499 499 499 499 499
8.1 8.2	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10 8.2.11 8.2.12 8.2.13 8.2.14 Matrixä 8.3.1	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 483 483 483 483 483 483 483 493 493 493 493 493 493 493 493
8.1 8.2	tel 8 Eine Ein Umgebu 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9 8.2.10 8.2.11 8.2.12 8.2.13 8.2.14 Matrixä 8.3.1 8.3.2	Höhere Mathematik führung in AMS-LATEX	477 478 483 483 483 483 483 483 483 493 493 493 493 493 493 494 493 493 49



xii



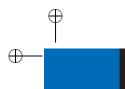




	8.3.5	delarray - Begrenzungszeichen für Arrays	
8.4		xere Gebilde und Beschriftungen	
	8.4.1	Beschriftete Pfeile	
	8.4.2	Kettenbrüche	
	8.4.3	Eingerahmte Formeln	
	8.4.4	Grenzpositionen	
	8.4.5	Mehrfachintegrale	
	8.4.6	Modulo-Operationen	
	8.4.7	Brüche und ähnliche Gebilde	
	8.4.8	Punkte als Akzente	
	8.4.9	amsxtra – Akzente als hochgestellte Zeichen	
	8.4.10	Zusätzliche Beschriftungen	
8.5	,	e mit variablen Formen	508
	8.5.1	Auslassungspunkte	
	8.5.2	Horizontale Erweiterungen	
	8.5.3	Vertikale Erweiterungen	510
8.6	Text in l	Formeln	512
	8.6.1	Der \text-Befehl	
	8.6.2	Operator- und Funktionsnamen	512
8.7	Feinabst	timmung des Formellayouts	514
	8.7.1	Automatische Skalierung und Abstände	515
	8.7.2	Unterformeln	
	8.7.3	Big-g (große) Begrenzungssymbole	517
	8.7.4	Verschieben von Wurzelexponenten	
	8.7.5	Ghostbusters $^{\text{\tiny{TM}}}$: Gestauchte Phantome	
	8.7.6	Horizontale Abstände	521
8.8	Fonts in	Formeln	522
	8.8.1	Zusätzliche Mathematikfont-Befehle	523
	8.8.2	bm - Fette Zeichen	524
	8.8.3	Verschiedene Einstellungen für Mathematikfonts	528
8.9	Symbole	e in Formeln	540
	8.9.1	Mathematik-Symbolklassen	540
	8.9.2	Buchstaben, Ziffern und andere reguläre Zeichen	542
	8.9.3	Mathematische Akzente	545
	8.9.4	Binäre Operatorzeichen	547
	8.9.5	Relationssymbole	547
	8.9.6	Interpunktion	552
	8.9.7	Operatorzeichen	553
	8.9.8	Öffnende und schließende Zeichen	553
Kapi	tel 9	LATEX in einem mehrsprachigen Umfeld	555
9.1		nicht englische Sprachen	555
٥.١	9.1.1	Sprachspezifische Aspekte der Formatierung	
	9.1.2	Kulturspezifische Aspekte der Formatierung	
	9.1.3	Babel – LATEX spricht mehrere Sprachen	558
9.2		el-Benutzerschnittstelle	560
J. L	9.2.1	Einstellen oder Abfragen der aktuellen Sprache	
	9.4.1	Linstellen oder Abriagen der aktuellen sprache	200









	9.2.2	Vom Umgang mit Kurzformen	563
	9.2.3	Sprachattribute	565
9.3	Sprachs	pezifische Benutzerbefehle	566
	9.3.1	Übersetzungen	566
	9.3.2	Verfügbare Kurzformen	568
	9.3.3	Sprachspezifische Befehle	574
	9.3.4	Erwägungen zum Layout	580
	9.3.5	Sprachoptionen und Fontkodierungen	582
9.4		ützung nicht lateinischer Alphabete	585
	9.4.1	Das kyrillische Alphabet	585
	9.4.2	Das griechische Alphabet	590
	9.4.3	Das hebräische Alphabet	59
9.5		en des babel-Systems	596
	9.5.1	Silbentrennung für verschiedene Sprachen	596
	9.5.2	Die Paketdatei	598
	9.5.3	Der Aufbau der babel-Sprachdefinitionsdatei	598
9.6		Ansätze	607
	9.6.1	Komplexere Sprachen	608
	9.6.2	Omega	608
Kapi	tel 10	Graphikgenerierung und -bearbeitung	61
10.1	Portable	Graphiken und Zierrahmen	613
	10.1.1	boxedminipage - Gerahmte Boxen	613
	10.1.2	shadow - Schattierte Boxen	613
	10.1.3	fancybox - Zierrahmen	614
	10.1.4	epic - Eine erweiterte picture-Umgebung	619
	10.1.5	eepic - Erweiterung des epic-Paketes	625
	10.1.6	Sprachen für besondere Zwecke	629
10.2	Gerätea	bhängige Graphikunterstützung	631
	10.2.1	Optionen für graphics und graphicx	632
	10.2.2	Die \includegraphics-Syntax im graphics-Paket	634
	10.2.3	Die \includegraphics-Syntax im graphicx-Paket	636
	10.2.4	Ändern der Voreinstellungen des graphicx-Paketes	641
	10.2.5	Deklarationen zum Einbinden von Bildern	642
	10.2.6	Eine Vorsichtsmaßnahme: Kapselung ist wichtig	645
10.3		lieren von graphischen Objekten	646
	10.3.1	Skalieren einer LATEX-Box	646
	10.3.2	Skalieren auf eine bestimmte Größe	647
	10.3.3	Drehen einer LATEX-Box	648
	10.3.4	Wiedersehen mit dem rotating-Paket	65
10.4		eschreibungssprachen – PostScript, PDF und SVG	652
	10.4.1	Die PostScript-Sprache	653
	10.4.2	Der PostScript-Treiber dvips	655
	10.4.3	pspicture - Erweiterte picture-Umgebung für dvips	657
	10.4.4	Das Portable Document Format	660
	10.4.5	Skalierbare Vektorgraphiken	662





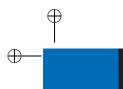




Kapit	tel 11	Indexerstellung	667
11.1	Syntax o	der Indexeinträge	669
	11.1.1	Einfache Indexeinträge	670
	11.1.2	Erstellen von Untereinträgen	671
	11.1.3	Seitenbereiche und Querverweise	671
	11.1.4	Steuern der Darstellungsform	672
	11.1.5	Ausgeben von Sonderzeichen	673
	11.1.6	Erstellen eines Glossars	673
	11.1.7	Definieren eigener Indexbefehle	673
	11.1.8	Besondere Erwägungen	674
11.2	makeind	lex	675
	11.2.1	Erstellen eines formatierten Index	675
	11.2.2	Einzelne Optionen des <i>MakeIndex-</i> Programms	678
	11.2.3	Fehlermeldungen	679
	11.2.4	Anpassen des Index mit MakeIndex	681
	11.2.5	<i>MakeIndex</i> -Fallstricke	687
11.3	xindy -	Eine Alternative zu <i>MakeIndex</i>	688
	11.3.1	Erzeugen des formatierten Index mit xindy	690
	11.3.2	Internationale Indexierung mit xindy	691
	11.3.3	Module für alltägliche Aufgaben	693
	11.3.4	Stildateien für individuelle Lösungen	695
11.4	Beeinflu	ssung des Index mit LAT _E X-Funktionen	702
	11.4.1	Ändern des Layouts	702
	11.4.2	Kleine Helfer	703
	11.4.3	index - Erzeugen mehrerer Indexe	704
Kapit	tel 12	Quellenverweise	707
12.1		ng	707
	12.1.1	Verweisschemata für Bibliographien	708
	12.1.2	Markup für Quellenverweise und Bibliographie	710
	12.1.3	Erzeugen bibliographischer Daten mit B $\mbox{\sc BT}_{E}X$	711
12.2	Das nun	nerische Schema	715
	12.2.1	Standard-LATEX - Numerische Verweise	715
	12.2.2	cite - Bessere numerische Verweise	718
	12.2.3	notoccite - Unsortierte Quellenverweise, aber richtig	722
12.3	Das Aut	or-Jahr-Schema	722
		Frühe Versuche	724
	12.3.2	natbib - Anpassungsfähige Autor-Jahr-Verweise	725
	12.3.3	bibentry - Bibliographieeinträge im Fließtext	736
12 4	Das Aut	or-Nummer-Schema	737
,	12.4.1	Wiedersehen mit dem natbib-Paket	737
12.5		ztitelschema	741
12.3	12.5.1	jurabib – Anpassungsfähige Kurztitelverweise	741
	12.5.1	camel – Unterstützung für Gesetzestexte	769
12.0		_	
12.6		Bibliographien in einem Dokument	771
	12.6.1	chapterbib – Eine Bibliographie je \include-Datei	773
	12.6.2	bibunits - Bibliographien für beliebige Einheiten	776









	12.6.3	bibtopic - Nach Themen sortierte Literaturhinweise	779
	12.6.4	multibib - Separate globale Bibliographien	782
Kapi	tel 13	Erzeugen von Literaturverzeichnissen	785
13.1	Das BibT	EX-Programm und seine Varianten	786
	13.1.1	bibtex8 – Eine 8-Bit-Implementierung von BiBTeX	787
	13.1.2	Neuere Entwicklungen	788
13.2	Das BirT	EX-Datenbankformat	789
	13.2.1	Publikationstypen und Felder	790
	13.2.2	Der Textteil der Felder	794
	13.2.3	Kurzformen in BiBTEX	798
	13.2.4	Die BiBTEX-Präambel	800
	13.2.5	Querverweise zwischen Einträgen	801
122		Bibliographien	802
13.4		uge für Bibliographiedatenbanken	803
	13.4.1	biblist – BibTEX-Datenbankdateien drucken	803
	13.4.2	bibtools - Ein Werkzeugset	804
	13.4.3	bibclean usw Noch ein Werkzeugset	
	13.4.4	bibtool - Ein Multifunktionswerkzeug	808
	13.4.5	pybliographer - Eine erweiterbare	
		Bibliographieverwaltung	813
	13.4.6	JBibtexManager - Datenbankverwaltung in Java	817
	13.4.7	BibTexMng - Ein Datenbankmanager für Windows	819
13.5		eren von Bibliographien mit BIBTEX-Stilen	820
	13.5.1	Eine Sammlung von BißTEX-Stildateien	
	13.5.2	custom-bib - BusTEX-Stile leicht gemacht	828
13.6	Die BibTi	-X-Programmiersprache	835
	13.6.1	BiBTEX-Befehle und systemimmanente Funktionen	836
	13.6.2	Der Dokumentationsstil btxbst.doc	837
	13.6.3	Kleine Änderungen an Stildateien	840
Kapi	tel 14	Dokumentieren eigener LATEX-Pakete	845
14.1	doc - D	okumentieren von Programmcode	845
	14.1.1	Allgemeine Konventionen für Quelldateien	846
	14.1.2	Beschreibung neuer Makros und Umgebungen	
	14.1.3	Indexieren aller verwendeten Makros	849
	14.1.4	Der Dokumentationstreiber	850
	14.1.5	Bedingter Code in der Quelldatei	851
14.2	docstrip	o.tex - Lauffähigen Code erzeugen	857
	14.2.1	Aufrufen des docstrip-Programms	858
	14.2.2	docstrip-Skriptbefehle	858
	14.2.3	Installationsunterstützung und Konfiguration	863
	14.2.4	Verwendung mit anderen Programmiersprachen	866
14.3		Eine einfache Dokumentationsklasse	867
1-T.J	14.3.1	Von Itxdoc bereitgestellte Erweiterungen	867
	14.3.1	Konfiguration der Itxdoc-Ausgabe	868
	17.3.4	Rominguration der itaude Ausgabe	500





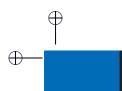




14.4		uge für die Versionsverwaltung	
	14.4.1	rcs - Zugriff auf einzelne Schlüsselwörter	
	14.4.2	rcsinfo – Parsen des Schlüsselwortes \$Id\$	872
Anha	ıng A	Präambeln, Pakete und Klassen – Ein Überblick	873
A.1	Verknür	ofen von Markup und Formatierung	873
	A.1.1	Befehls- und Umgebungsnamen	
	A.1.2	Definieren neuer Befehle	
	A.1.3	Definieren neuer Umgebungen	
	A.1.4	Definieren und Ändern von Zählern	
	A.1.5	Definieren und Ändern von Längenparametern	887
A.2		Markup – Boxen und Linien	893
	A.2.1	LR-Boxen	893
	A.2.2	Absatzboxen	896
	A.2.3	Linienboxen	899
	A.2.4	Arbeiten mit Boxregistern	901
	A.2.5	Boxbefehle und Farben	903
A.3	_	te Steuerfunktionen	904
Α.5	A.3.1	calc - Arithmetische Funktionen	904
	A.3.1	ifthen – Verbesserte Steuerfunktionen	905
	_		
A.4		von Paket- und Klassendateien	910
	A.4.1	Die Kenndaten	910
	A.4.2	Der Initialisierungsteil	913
	A.4.3	Deklarieren von Optionen	913
	A.4.4	Ausführen von Optionen	914
	A.4.5	Laden von Paketen	916
	A.4.6	Der Hauptteil	916
	A.4.7	Sonderbefehle für Paket- und Klassendateien	
	A.4.8	Sonderbefehle Klassendateien	
	A.4.9	Eine minimalistische Klassendatei	922
Anha	ıng B	Finden und Lösen von Problemen	923
B.1	Fehlerm	eldungen	924
	B.1.1	Tod durch zu wenig Speicher	956
B.2	Warnun	gen und informelle Meldungen	961
B.3		LATFX-Tracingbefehle	977
	B.3.1	Befehlsdefinitionen und Registerwerte anzeigen	977
	B.3.2	Diagnose bei problematischen Seitenumbrüchen	980
	B.3.3	Diagnose und Lösung von Absatzproblemen	985
	B.3.4	Weitere Low-Level-Überwachungsfunktionen	989
	B.3.5	trace – Selektives Überwachen von Befehlen	992
Anha	•	LATEX-Software und Usergroups	995
C.1		ält man Hilfe?	995
C.2		ommt man diese TEX-Dateien?	996
C.3	Wie verv	vendet man CTAN?	998
	C.3.1	$Verwenden\ des\ T_EX\text{-}Dateikatalogs \ \dots\dots\dots\dots\dots$	998
	C.3.2	Suchen und Herunterladen von Archivdateien	998









	Dokume C.4.1 C.4.2	Dateien über die Kommandozeile herunterladen entation auf dem eigenen System	1002		
Anha	_	LB2 T _E X-CD	1007		
	Der Urs	prung – Das TEX-Live-System	. 1007		
	LATEX vo	n der CD-ROM installieren	. 1008		
	LAT _E X dir	rekt von der CD-ROM ausführen	. 1008		
	Die Beis	spiele zum L ^{AT} EX-Begleiter	. 1008		
	Lizenze	n	. 1009		
Liter	aturverz	zeichnis	101		
Befe	hls- und	Begriffsindex	1033		
Pers	Personenverzeichnis 1				
Biog	raphien		1129		
Ents	tehunas	geschichte	1139		







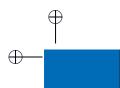


Abbildungsverzeichnis

1.1	Datenfluss im LATEX-System	10
2.1	Layout einer abgesetzten Überschrift	30 31
2.3	Layoutparameter für Inhaltsverzeichnisse	54
3.1	Schematische Darstellung einer Fußnote	120
3.2	Platzieren von Text und Fußnoten mit dem Paket ftnright	122
3.3	Parameter der list-Umgebung	153
4.1	Seitenlayoutparameter und ihre Darstellung	203
4.2	Arbeitsweise des Textmarkenmechanismus von LATEX	227
6.1	Layout der Abstände des subfig-Paketes	327
7.1	Wichtige Fontcharakteristika	342
7.2	Buchstaben mit und ohne Serifen im Vergleich	343
7.3	Aufrechte und kursive Zeichen im Vergleich	344
7.4	Echte und falsche Kapitälchen im Vergleich	345
7.5	Outline- und schattierte Schriftformen	345
7.6	Skalierte und entworfene Schriften (Computer Modern)	347
8.1	In Computer Modern gesetzte Beispielseite	528
8.2	Quelltext für die Beispielseiten	529
8.3	In Concrete Fonts gesetzte Beispielseite	530
8.4	In Concrete und Euler gesetzte Beispielseite	530
8.5	In Fourier gesetzte Beispielseite	531
8.6	In Times und Symbol gesetzte Beispielseite	532
8.7	In Times und TX Fonts gesetzte Beispielseite	532
8.8	In Times und TM Math Fonts gesetzte Beispielseite	533



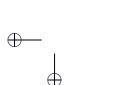






ABBILDUNGSVERZEICHNIS

8.9	In Palatino und Math Pazo gesetzte Beispielseite	534
8.10	In Palatino und PX Fonts gesetzte Beispielseite	534
8.11	In Palatino und PA Math gesetzte Beispielseite	535
8.12	In Baskerville gesetzte Beispielseite	536
	In Charter gesetzte Beispielseite	536
	In Lucida Bright gesetzte Beispielseite	537
	In CM Bright gesetzte Beispielseite	538
	In Helvetica Math gesetzte Beispielseite	538
	In Informal Math gesetzte Beispielseite	539
9.1	Ein hebräisch-englisches Dokument	594
10.1	Inhalt der Datei w.eps	635
10.2	Eine LATEX-Box und mögliche origin-Bezugspunkte	650
10.3	SVG aus einer dvi-Datei generiert	665
	Flussdiagramm für die Indexerstellung	668
	Schrittweise Entwicklung der Indexerstellung	669
	Einsatz von \index-Befehlen und des showidx-Paketes	676
11.4	Einsatz von \index-Befehlen und des showidx-Paketes	
	(Ausgabe)	677
11.5	Anpassen des Ausgabeformats	685
11.6	Leitpunkte im Index hinzufügen	685
11.7	xindy-Verarbeitungsmodell	696
12.1	Flussdiagramm des Zusammenspiels von BieTeX und LATeX	712
12.2	BBT _E X-Beispieldatenbank tex.bib	714
12.3	BibTEX-Beispieldatenbank jura.bib	742
	Ausgabe des Programms printbib	805
	Ausgabe des Programms bib2html	806
	Die pybliographic-Benutzeroberfläche	814
	Native Editing in pybliographic	816
13.5	Die J <code>BibtexManager-Benutzeroberfläche</code> (deutsche Version)	818
13.6	Die BibTexMng-Benutzeroberfläche	819
A.1	Eine Klassendatei, die article erweitert	920
C.1	Die Homepage der TEX Users Group im Internet	997
C.2	CTAN-Homepage und TEX-Katalogeintrag	999
C.3	Verwenden der CTAN-Webschnittstelle	
C.4	Dokumentation mit dem texdoctk-Programm suchen	1003







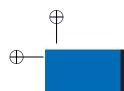


Tabellenverzeichnis

1.1	Wichtige von TEX und LATEX verwendete Dateitypen	9
2.1	Standardgliederungsbefehle in L ^A T _E X	25
2.2	Sprachspezifische Texte für Überschriften	37
2.3	Die minitoc-Parameter im Überblick	60
3.1	ISO-Währungscodes des <i>Euros</i> und der 12 <i>Euro-Zonen</i> -Länder	103
3.2	Von ragged2e verwendete Parameter	113
3.3	Werte für \baselinestretch bei verschiedenen Schriftgrößen	115
3.4	Von footmisc vordefinierte Listen von Fußnotensymbolen	124
3.5	Befehle zum Steuern der Listenumgebung itemize	136
3.6	Befehle zum Steuern der Listenumgebung enumerate	137
3.7	Von listings unterstützte Sprachen (Winter 2003)	178
3.8	Von multicols verwendete Längenparameter	194
3.9	Von multicols verwendete Zähler	195
4.1	Standardoptionen für Papierformate in LATEX	204
4.2	Voreinstellungen der Seitenlayoutparameter (letterpaper)	205
4.3	Layout-Befehle für Kolumnentitel in L ^A T _E X	231
5.1	Präambel-Formatkürzel der tabular-Umgebung	251
5.2	Zusätzliche Formatkürzel des array-Paketes	252
5.3	Zusätzliche Formatkürzel des tabulary-Paketes	262
7.1	Standardbefehle für Schriftgrade	353
7.2	Standard-Fontwechselbefehle und Deklarationen	355
7.3	Voreingestellte Fontattribute	357
7.4	Vordefinierte Alphabetbefehle in L ^A T _E X	361
7.5	Klassifizierung der Computer Modern Fontfamilien	365
7.6	Durch das Paket textcomp bereitgestellte Befehle	374









TABELLENVERZEICHNIS

7.6	Durch das Paket textcomp bereitgestellte Befehle (Forts.)	375
7.7	Von PSNFSS-Paketen verwendete Fonts	382
7.8	Klassifizierung der Fontfamilien der PSNFSS-Distribution	384
7.9	Glyphen des PostScript-Fonts Zapf Dingbats	391
7.10	Glyphen des PostScript-Fonts Symbol	392
	Klassifizierung der Concrete Fontfamilien	394
7.12	Klassifizierung der Computer Modern Bright Fontfamilien	397
7.13	Klassifizierung der LuxiMono Fontfamilien	398
7.14	Klassifizierung der TX Fontfamilien	400
7.15	Klassifizierung der PX Fontfamilien	401
7.16	Klassifizierung der Fourier-GUTenberg Fontfamilien	402
7.17	Klassifizierung der URW Antiqua und Grotesk Fonts	404
7.18	Klassifizierung der Euler Mathematikfont-Familien	408
7.19	Glyphen des wasy Fonts	412
	Glyphen des MarVoSym Fonts	413
7.21	Glyphen des METAFONT-Fonts bbding	415
7.22	TIPA-Kürzel	417
7.23	Klassifizierung der EuroSym Fontfamilie	420
7.24	Klassifizierung der Adobe Euro Fontfamilien	421
7.25	Klassifizierung von Schriftstärken und -breiten	425
7.26	Klassifizierung der Schriftformen	426
7.27	Standardfontkodierungen unter LATEX	428
	Karl Berrys Klassifizierungsschema für Fontdateinamen	431
7.29	Glyphen des msbm10 Fonts	446
7.30	Klassifizierung mathematischer Symbole	447
7.31	LICR-Objekte, die durch einzelne Zeichen dargestellt werden	452
7.32	Glyphentabelle eines T1-kodierten Fonts (ecrm1000)	462
7.33	Standard LICR-Objekte	468
8.1	Formel-Umgebungen des amsmath-Paketes	481
8.2	Voreingestellte Linienstärke der verschiedenen Formelstile	507
8.3	Vertikal erweiterbare Symbole	511
8.4	Vordefinierte Operatoren und Funktionen	513
8.5	Formelstile in Unterformeln	515
8.6	Abstandsbefehle in Formeln	522
8.7	Abstände zwischen Symbolen	541
8.8	Symbole der Klasse \mathord (lateinische Buchstaben und	
	arabische Ziffern)	543
8.9	,	543
	Symbole der Klasse \mathord (buchstabenförmige)	544
8.11		544
	Akzente, die \mathord-Unterformeln erzeugen	545
	Symbole der Klasse \mathbin (verschiedene)	546
	Symbole der Klasse \mathbin (Kästen)	546
8.15		547
	Symbole der Klasse \mathrel (Gleichheit und Ordnung)	548
8.17	,	548
8.18		549
8.19	Symbole der Klasse \mathrel (Mengenoperatoren - negiert)	549









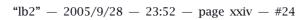
Tabellenverzeichnis

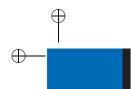
8.21	Symbole der Klasse \mathord (Pfeile)	550 551
0.22	Pfeilerweiterungen)	551
8.23	Symbole der Klasse \mathrel (verschiedene)	551
	Symbole der Klassen \mathpunct, \mathord, \mathinner	
	(Interpunktion)	552
8.25	Symbole der Klasse \mathop	552
	Symbolpaare der Klassen \mathopen und \mathclose	
	(erweiterbar)	553
8.27	Symbolpaare der Klassen \mathopen und \mathclose	
	(nicht erweiterbar)	554
9.1	Vom babel-System unterstützte Sprachoptionen	559
9.2	Sprachspezifische Texte in babel (Englische Voreinstellungen)	561
9.3	Sprachspezifische Texte in babel (Deutsch, Französisch,	
	Polnisch, Russisch)	567
9.4	Darstellen von Nummern durch Buchstaben	577
9.5	Mathematische Operatoren in osteuropäischen Sprachen	580
9.6	Glyphentabelle eines T2A-kodierten Fonts (larm1000)	588
9.7	Glyphentabelle eines LGR-kodierten Fonts (grmn1000)	592
9.8	Griechische Transliteration mit lateinischen Buchstaben (LGR)	593
9.9	LGR-Ligaturen, die Glyphen mit einem Akzent erzeugen	593
9.10	Verfügbare Kombinationen aus Spiritus- und Akzentzeichen	593
9.11	Glyphentabelle eines LHE-kodierten Fonts (shold10)	595
9.12	Fontwechselbefehle für hebräische Texte	595
10.1	Überblick über Farb- und Graphikfunktionen der Gerätetreiber	633
10.2	Argumente von \DeclareGraphicsRule	644
10.3	Die wichtigsten Optionen des dvips-Programms	656
111	Children and the film Maladaday (Film and a)	COO
	Stilparameter für <i>MakeIndex</i> (Eingabe)	680
	Stilparameter für <i>MakeIndex</i> (Ausgabe)	682 692
	xindy-Standardmodule	694
11.4	xiliay-standa dilloddie	094
12.1	Geschlechtsangaben in jurabib (gender-Feld)	760
	Vergleich der Pakete für mehrfache Bibliographien	772
	Standardpublikationstypen von B ${\mathbb B} T_{\! E} X$	791
	Standardeingabefelder in BBT <u>F</u> X	792
	Standardeingabefelder in BBTeX (Forts.)	793
	Vordefinierte Zeitschriftenkürzel in B\(BT\)EX-Stilen	800
	Eine Auswahl von BBT <u>E</u> X-Stildateien	821
	Anforderungen an die Namensdarstellung	828
	In custom-bib unterstützte Sprachen (Sommer 2003)	830
	Befehle der Bib T_EX -Programmiersprache	838
13.8	Systemimmanente Funktionen der $\mathtt{B}\mathtt{B}\mathtt{T}\mathtt{E}\mathtt{X}$ -Programmiersprache	839





xxiii







TABELLENVERZEICHNIS

14.1	Überblick über Befehle des doc-Paketes	853
A.1	LATEX-Längenmaße	888
A.2	Vordefinierte horizontale Abstände	889
A.3	Vordefinierte vertikale Abstände	893
A.4	Voreinstellungen für Linienbasisbefehle in TEX	90
A.5	Interne \boolean-Schalter in LATEX	908
16	Potoble für Peket und Vlassendateien	01









Vorwort zur deutschen Ausgabe

Seitdem ich das Vorwort zur ersten deutschen Ausgabe des LAT_EX-Begleiters geschrieben habe, ist mittlerweile ein Jahrzehnt vergangen. Zehn Jahre sind eine lange Zeit für ein Fachbuch über ein sich weiterentwickelndes System, und obwohl sich das Buch über den ganzen Zeitraum stetiger Beliebtheit erfreute, lässt sich nicht abstreiten, dass seine Informationen und Ratschläge langsam anfingen, in Teilen altbacken zu wirken.

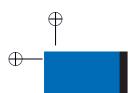
Umso mehr freut es mich, den deutschen Lesern mit der nun vorliegenden zweiten Auflage ein radikal erneuertes Buch vorlegen zu können, in das mehrere Jahre Entwicklungsarbeit und nahezu ein Jahr Übersetzung und Anpassung an die Belange der deutschen Sprache eingeflossen sind. Wie im Vorwort zur englischen Ausgabe geschildert, ist dies keine zweite Auflage im üblichen Sinne, sondern ein neues Buch, in das die in den letzten zehn Jahren gewonnene Erfahrung der Autoren und alle wichtigen Neuerungen aus dieser Zeit Eingang gefunden haben.

Die deutsche Übersetzung basiert auf dem zweiten korrigierten Nachdruck der englischen Originalausgabe, wurde aber inhaltlich an vielen Stellen an die Gegebenheiten des deutschen Sprachraums angepasst.

Mein Dank geht an dieser Stelle an die beiden Übersetzerinnen Claudia Krysztofiak und Rebecca Stiels, die sich mit Akribie und Einsatz (oft bis in die frühen Morgenstunden) in die Tiefen der Texnischen Details eingearbeitet haben und unsere englische Prosa in leicht verständliches und gut lesbares Deutsch verwandelten. Dank auch an die Mitarbeiter von Pearson Studium, die unkompliziert halfen, alle Stolpersteine aus dem Weg zu räumen.









VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

Last but not least ein immenses Dankeschön an Hubert Gäßlein für seinen großartigen Einsatz beim Korrektorat. Er war es, der den Löwenanteil aller Fehler im ersten Druck der englischen Ausgabe meldete – umso glücklicher war ich, als er seine direkte Mitarbeit bei der deutschen Ausgabe anbot. Was sich jetzt noch an Fehlern finden lässt, geht vermutlich darauf zurück, dass wir den einen oder anderen seiner Korrekturvorschläge missachtet haben oder nachträglich, beim endgültigen Satz, neue Fehler eingebaut haben.

Irren ist menschlich

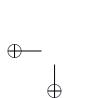
Jeder gefundene und gemeldete Fehler ist ein Gewinn für alle Leser dieses Buches. Daher schon im Voraus vielen Dank an alle Leser, die uns auf Fehler aufmerksam machen. Die aktuelle Version der Fehlerdatei für den LATEX-Begleiter befindet sich auf der LATEX-Projektsite unter der Internetadresse http://www.latex-project.org/guides/lb2.err, zusammen mit einer Onlineversion des Index und weiteren Auszügen aus diesem Buch.

* * *

Die deutsche Ausgabe wurde aber nicht nur inhaltlich, sondern auch visuell an die Gepflogenheiten im deutschen Sprachraum angepasst; ein paar Einzelheiten zur Entstehungsgeschichte finden sich im Nachwort. Während ich im Vorwort der ersten Auflage noch schrieb, dass der optische Randausgleich mithilfe einer Reihe komplizierter Makros erzeugt wurde, und ich hoffte, dass sie eines Tages vielleicht als stabil funktionierendes Paket zur Verfügung stehen würden, lässt sich ein Jahrzehnt später sagen, dass diese Aufgabe nun elegant durch die Satz-Engine selbst (pdfTEX) erledigt wird.

Bei der Entstehung dieses Buches mitzuwirken, hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet – selbst wenn es uns manchmal an den Rand unserer Leistungsfähigkeit gebracht hat. Bleibt zu hoffen, dass sich dies für den Leser in vergleichsweise hohem Nutzen widerspiegelt.

Frank Mittelbach Rügen, August 2005



¬ —⊕

ch-preface.tex,v: 1.20

2005/08/19





Vorwort zur englischen Originalausgabe

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage des LATEX Companion ist mittlerweile ein Jahrzehnt verstrichen – ein Jahrzehnt, in dem einige den Niedergang von TEX und LATEX prophezeiten und ankündigten, dass andere Programme die Welt regieren würden. Es gab tatsächlich viele Veränderungen, doch keine der Prophezeiungen ist eingetreten: TEX ist nicht verschwunden und das Interesse an LATEX ist ungebrochen; nur die Art und Weise, sich mit beiden zu befassen, hat sich im Laufe der Zeit verändert.

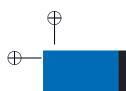
Als wir 1993 den ersten *Companion* [57] verfassten, sollte er alles beschreiben, was an Nützlichem in der LATEX-Welt zur Verfügung stand (obwohl er letztendlich nur das beschrieb, was damals bei CERN vorlag). Das hatte den unbeabsichtigten Nebeneffekt, dass die erste Auflage nach Verständnis der meisten Leser *festlegte*, wie eine zu jener Zeit moderne LATEX-Distribution zusammengestellt sein sollte. Glücklicherweise hatten wir in den meisten Fällen eine sinnvolle Auswahl getroffen und der Großteil (wenn auch nicht alle) der in der ersten Auflage beschriebenen Pakete sind auch heute noch weit verbreitet. Oder, um es mit den kürzlich verfassten Worten eines Rezensenten auszudrücken: Obwohl "das Buch in die Jahre gekommen ist, bleibt es größtenteils ein immer noch zuverlässiges Referenzwerk".

Nichtsdestotrotz hat sich vieles verändert und im Laufe der letzten zehn Jahre wurde LATEX um viele neue und interessante Funktionen erweitert. Die Überarbeitung des LATEX Companion endete deshalb damit, dass 90% der ursprünglichen Seiten umgeschrieben wurden und über 600 zusätzliche Seiten mit beeindruckenden neuen Entwicklungen hinzukamen.

Was Sie nun in Händen halten, ist im Grunde ein ganz neues Buch – ein Buch, von dem wir hoffen, dass es die positiven Aspekte der ersten Auflage aufnimmt und erheblich verbessert und gleichzeitig die damals in Inhalt und Darstellung gemachten Fehler nicht mehr zeigt (obgleich wir hier sicherlich









VORWORT ZUR ENGLISCHEN ORIGINALAUSGABE

wieder andere Fehler gemacht haben). Als Grundlage für dieses Buch dienten uns die CTAN-Archive. Darüber hinaus durchforsteten wir die Archive der comp.text.tex-Newsgroup, um die dringendsten Fragen und Probleme ausfindig zu machen.

Neben den Erläuterungen zu einer guten Auswahl der in den CTAN-Archiven beigesteuerten Pakete beschreibt das Buch viele Aspekte des grundlegenden LATEX-Systems, die im offiziellen LATEX-Manual, dem Buch LATEX: A Document Preparation System [106] von Leslie Lamport nicht erschöpfend behandelt werden. Dieses Buch soll das LATEX-Manual jedoch nicht ersetzen, sondern eher ergänzen: Wer es liest, sollte zumindest bereits den ersten Teil des LATEX-Manual (oder eines vergleichbaren Einführungswerkes, wie etwa Guide to LATEX [103]) gelesen und einige praktische Erfahrung mit dem Erstellen von LATEX-Dokumenten gesammelt haben.

Mit dieser Ausgabe ging auch eine größere Änderung im Feld der Autoren einher: Frank ist nun der federführende Verfasser (so dass er auch für alle Fehler verantwortlich zeichnet) und mehrere Mitglieder des LATEX3-Projektes haben sich an diesem Buch beteiligt und es durch ihr Wissen und ihre Erfahrung in bestimmten Themengebieten bereichert.

Ein Dankeschön an einen großartigen Menschen! Die Arbeiten an diesem Buch wurden durch den plötzlichen Tod unseres guten Freundes, Kollegen und geplanten Mitautors Michael Downes überschattet, dessen bedeutende Beiträge zu LATEX und besonders zu \mathcal{A}_{M} S-LATEX vielen gut bekannt sind. Dieses Buch ist ihm und seinem Gedenken gewidmet.

* * *

Wir möchten uns vor allem bei Peter Gordon bedanken, unserem Lektor bei Addison-Wesley, der dieses Buch nicht nur ermöglichte, sondern uns durch seinen unermüdlichen Ansporn immer auf dem richtigen Weg hielt (nur ein paar Jahre zu spät). Als das Manuskript endlich fertig war, zeigte Elizabeth Ryan unendliche Geduld mit unseren Eigenarten und führte uns sicher zum Abschluss.

Unser besonderer Dank gebührt Barbara Beeton, David Rhead, Lars Hellström und Walter Schmidt für das sorgfältige Korrekturlesen einzelner Teile des Manuskriptes. Ihre zahlreichen Kommentare, Vorschläge, Korrekturen und Hinweise haben den Text erheblich verbessert.

Ein ganz besonderes Dankeschön auch an unsere Mitautoren Christine Detig und Joachim Schrod für ihre wertvolle Unterstützung bei Kapitel 11 über die Indexerstellung.

Verfolgte Paketentwickler Wer seine Hand nahe am Puls des LATEX-Geschehens hat, dem ist vielleicht nicht entgangen, dass es 2002 und 2003 eine erhöhte Anzahl neuer Versionen bewährter LATEX-Pakete gab. Einige dieser Versionen wurden durch die Fragen und Kommentare ausgelöst, die wir bei der Vorbereitung des Manuskriptes für diese zweite Ausgabe an die Paketentwickler richteten. Nahezu alle Paketentwickler reagierten positiv auf unsere Anfragen nach Aktualisierungen, Änderungen und Klärungen und alle investierten ein beträchtliches Maß an Zeit, um uns bei unserer Aufgabe zu unterstützen. Wir möchten uns besonders bei folgenden Personen bedanken: Jens Berger (jurabib), Axel Sommerfeldt (caption), Steven Cochran (subfig), Melchior Franz (soul, euro) und Carsten Heinz (listings). Sie mussten sich um den größten Teil der etwa 6000 E-Mails kümmern, die wir mit den verschiedenen Paketentwicklern austauschten.







Vorwort zur englischen Originalausgabe

Aus ähnlichen Gründen auch ein herzliches Dankeschön an Alexander Rozhenko (manyfoot), Bernd Schandl (paralist), David Kastrup (perpage), Donald Arseneau (cite, relsize, threeparttable, url), Fabrice Popineau (TEX Live CD), Frank Bennett, Jr. (camel), Gerd Neugebauer (bibtool), Harald Harders (subfloat), Hideo Umeki (geometry), Hubert Gäßlein (sidecap, pict2e), Javier Bezos (titlesec, titletoc), Jean-Pierre Drucbert (minitoc), Jeffrey Goldberg (endfloat, lastpage), John Lavagnino (endnotes), Markus Kohm (typearea), Martin Schröder (ragged2e), Matthias Eckermann (parallel), Michael Covington (upquote), Michael Bovani (fourier), Patrick Daly (custom-bib, natbib), Peter Heslin (ellipsis), Peter Wilson (layouts), Piet van Oostrum (extramarks, fancyhdr), Rei Fukui (tipa), Robin Fairbairns (footmisc), Rolf Niepraschk (sidecap, pict2e), Stephan Böttcher (lineno), Thomas Esser (teTEX distribution), Thomas Henlich (marvosym), Thorsten Hansen (bibunits, multibib) und Walter Schmidt (fix-cm, PSNFSS). Entschuldigung, falls wir jemanden vergessen haben sollten.

Wir danken unseren zahlreichen Kollegen in der (IA)TEX-Welt, welche all diese Pakete entwickelt haben, – nicht nur die hier beschriebenen, sondern auch Hunderte von anderen – damit die Anwender ihre Dokumente so setzen können, wie sie es wünschen oder es von ihnen verlangt wird. Ohne die unermüdlichen Anstrengungen dieser Enthusiasten wäre IATEX nicht das großartige und flexible Werkzeug, das es heute ist.

Wir möchten auch Blenda Horn von Y&Y und Michael Vulis von Micro-Press für die in diesem Buch verwendeten Schriften danken.

Das Bild von Chris Rowley, das nach einem guten Mittagessen am Hong Kong International Airport aufgenommen wurde, erscheint mit freundlicher Genehmigung von Wai Wong. Das Photo von Michael Downes von der $T_{\rm E}X$ 2000-Konferenz in Oxford wurde mit freundlicher Genehmigung von Alan Wetmore abgedruckt.

* * *

Wir möchten auch unseren Familien und Freunden für ihre Unterstützung während der Arbeit an diesem Buch danken. Dies mag für manche vielleicht wie ein Alibisatz klingen, er war jedoch bestimmt kaum jemals ernster gemeint als hier.

Chris möchte außerdem der Open University, UK, für ihre Unterstützung bei seiner Arbeit an LATEX danken, und der School of Computer Science and Engineering, University of New South Wales, dafür, dass er seine Arbeiten an diesem Buch in einer so angenehmen Umgebung abschließen durfte.

Frank Mittelbach Michel Goossens Johannes Braams David Carlisle Chris Rowley August 2004



xxix

ch-preface.tex,v: 1.20 2005/08/19

